

Alles Logistik, oder was?



Angesichts der Tatsache, dass Begriffe mit militärischer Prägung heutzutage nicht mehr als politisch korrekt gelten, scheint es bisweilen etwas verwunderlich, welch hoher Beliebtheit sich der Begriff „Logistik“ erfreut, der ursprünglich auch dem Militärwesen entstammt. Mitunter entsteht sogar der Eindruck, so manche Allerweltsidee sollte durch die bloße Verwendung des Begriffs nachträglich geadelt werden. Wenn man bedenkt, dass ein wesentlicher Teil unseres Lebens in der Herausforderung besteht, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, sind wir im Grunde alle Logistik-Experten, seit die Schlange mit dem Apfel vom richtigen Baum aus die richtige Zielperson anspricht. Wird ein Begriff derart diversifiziert, kann jedoch schnell der Blick fürs Wesentliche verloren gehen. Insofern täte von Zeit zu Zeit ein wenig mehr Zurückhaltung gut.

Wir selbst halten uns natürlich nicht zurück, sondern gehen vielmehr zum Gegenangriff über (um jetzt doch noch einen militärischen Begriff ins Spiel zu bringen), indem wir uns in dieser Ausgabe speziell den Logistik-Immobilien widmen. Ein Spezialgebiet, das nach der thematischen Premiere auf der CeMAT förmlich darum bettelte, beachtet zu werden. Was das Jahresereignis der Branche sonst noch zu Tage förderte, finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Weil eben nicht alles Logistik ist, was danach aussehen soll, sehen wir genauer hin.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Schönig'.